

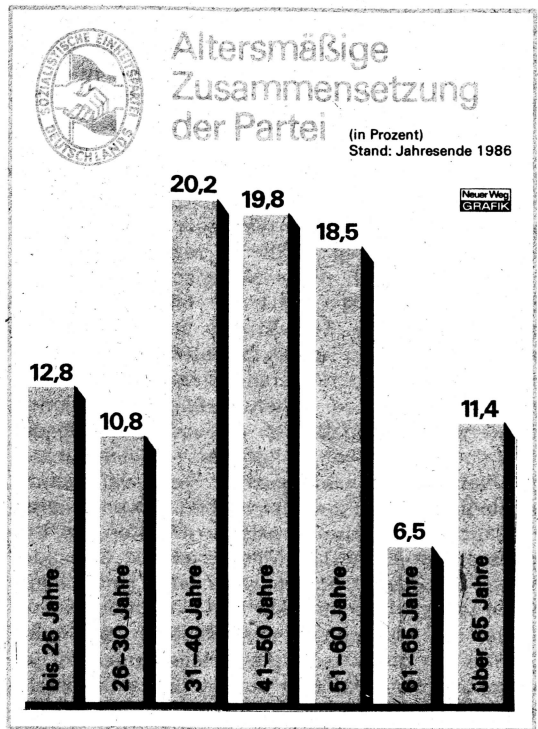
rungsdokumente eine Grundorganisation braucht, um im eigenen Wirkungsbereich die Beschlüsse der Partei erfolgreich zu verwirklichen.

Für erfahrene Parteisekretäre wie die Genossen Alfred Hempel, Klaus Wudmaska und Manfred Heinecke, die an der Spitze so bedeutender Plauerer Grundorganisationen stehen wie denen der VEB Glühlampenwerk Narva, Damenkonfektion und Metallleichtbaukombinat, bilden das Kampfprogramm, der Plan der politischen Massenarbeit, das langfristige Kaderprogramm bis 1990, die politische Führungskonzeption für den wissenschaftlich-technischen Fortschritt sowie der Arbeitsplan der Parteileitung das erforderliche Instrumentarium, damit die Leitung, den Maßstäben der Beratung des Sekretariats des ZK mit den 1. Kreissekretären entsprechend, ihrer Verantwortung als Organ der politischen Führung auf immer höherem Niveau gerecht werden kann. Dabei ist ihrer Auffassung voll zuzustimmen, daß Art und Anzahl solcher Führungsdokumente durch die Aufgaben und Bedingungen jeder Grundorganisation bestimmt werden; weniger kann hier durchaus mehr bedeuten.

Ansprüche an die Kampfprogramme

Die Parteiwahlen 1987 haben eine Reihe wichtiger Erfahrungen in der Arbeit mit diesen Führungsdokumenten sichtbar gemacht. Das Kampfprogramm der Grundorganisation, wichtigstes politisches Führungsdokument der Parteileitung auf dem Hauptkampffeld, der Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik, bestimmt Inhalt und Ziel der politischen Tätigkeit der Kommunisten. Von ihm ausgehend, werden sie alles tun, um mit der Kraft aller Werktätigen den Volkswirtschaftsplan 1987 in jedem Arbeitskollektiv nach den Maßstäben der Wirtschaftsstrategie des XI. Parteitagés zu erfüllen und zu überbieten. Die Ergänzungsbeschlüsse der Berichtswahlversammlungen zu den Kampfprogrammen widerspiegeln den seit der 3. Tagung des ZK erreichten Zuwachs an Verständnis für die höheren Anforderungen und das Vermögen der Parteileitungen, die Dynamik des Schöpferstums der Massen immer planwirksamer zu erschließen. Das führt zu neuen Verpflichtungen und Lösungen, macht Reserven sichtbar und nutzbar.

Jetzt muß von den Kampfprogrammen mehr Wirkung ausgehen, damit, wie im Beschluß des Sekretariats des ZK zur Berichterstattung der Kreisleitung Torgau der SED orientiert wird, der von den Gewerkschaften organisierte sozialistische Wettbewerb, seine mobilisierende Wirkung auf die Leistungsbereitschaft, auf das Wettstreifen um Bestwerte überall noch stärker zum Tragen kommt. Darin vor allem besteht nach der Beratung des Sekretariats des ZK mit den 1. Kreissekretären der Qualitätsanspruch an die Verwirklichung der Kampfprogramme.



Aus den Lehren, die jetzt bereits für die Ausarbeitung der Kampfprogramme 1988 gezogen werden, verdient eine besondere Hervorhebung: Von den Kampfprogrammen müssen alles in allem noch stärkere Impulse für mehr Komplexität in der Parteiarbeit ausgehen. Das bezieht sich auf die Stoßrichtung der ideologischen Arbeit zur Förderung der politischen Standhaftigkeit, der Vorbildwirkung und gesellschaftlichen Aktivität der Genossen. Die neuen Kampfprogramme sollten schon von der Anlage her mehr konkrete Ansatzpunkte enthalten für die ehrenamtliche Arbeit, für Parteiaufträge, für die Kaderentwicklung, den Parteeinfluß, die individuelle Arbeit und politisches Wirken im Arbeitskollektiv, für die Mitgliederversammlungen und das Parteilehrjahr, vor allem aber für die Rechenschaftslegung der Genossen vor ihrem Parteikollektiv. In der Bezirksparteiorganisation Karl-Marx-Stadt ist dafür mit der Initiative „Kommunist - Kämpfer, Vertrauter, der Zukunft zugewandt“ eine klare Orientierung gegeben worden.

Genosse Erich Honecker hat in seiner Rede vor den 1. Kreissekretären die Notwendigkeit eines höheren Niveaus, einer größeren Ausstrahlung und Wirksamkeit der ideologischen Arbeit besonders ausführlich behandelt. Es versteht sich, daß dieser Anspruch den Inhalt und die lebendige Verwirklichung der Pläne der politischen Massenarbeit unmittelbar berührt. Die erste und wichtigste Frage, worüber sich jede Parteileitung vor der Ausarbeitung dieser